

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 6/2019

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Dienstag, den 14.05.2019  
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

---

## Anwesend sind:

### **vom Gremium:**

Zweiter Bürgermeister Roland Brönnert	(Vorsitzender)
Christian Kohlhepp	
Joachim Lutz	
Stefan Schottdorf	
Herbert Aul	
Frank Diemer	
Sebastian Fella	
Markus Kurz	
Hubert Roth	
Marcus Scholz	
Gabriel Vogt	
Michael Zeller	

### **entschuldigt:**

Erster Bürgermeister Jürgen Karle	(Urlaub)
Astrid Mützel	(Urlaub)
Lothar Haas	(beruflich verhindert)

### **von der Verwaltung:**

#### **anwesend:**

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

---

## **1. Ortsbesichtigungen alte Gastwirtschaft und Schützenhaus Völkersleier sowie altes Rathaus Musiksaal und Dachgeschoss**

---

Zunächst wird die Gastwirtschaft besichtigt. Anschließend zeigen Frau Koberstein und Herr Haas vom Schützenverein den Ratsmitgliedern Wasserschäden im Schützenhaus, die vom undichten Dach her-rühren.

Im alten Rathaus wird der Dachstuhl besichtigt. Auch hier treten bei Schlagregen oder bei Sturm Wasser und Schnee ein. Auch die dadurch entstandenen Wasserschäden im Musiksaal werden neben den stark renovierungsbedürftigen Fenstern angeschaut.

Zu Beginn der Sitzung stellt der zweite Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

## **2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 11.04.2019**

---

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zu Kenntnis gegeben.

**Beschluss:** Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 11.04.2019 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                    einstimmig beschlossen**

---

### **3.a Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau der Genussbrennerei Lutz mit An- und Umbau der best. Scheune zum Schulungsraum auf dem Grundstück FINr. 36, Kapellenweg 5 in Windheim**

---

Mit Antrag vom 15.04.2019 wurde vom Bauantragsteller die Verlängerung der Genehmigung für den Teilbereich An- und Umbau der bestehenden Scheune zum Schulungsraum beantragt.

Zum Bauvorhaben wurde mit Beschluss vom 20.05.2015 das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Am 15.10.2015 wurde vom Landratsamt hierfür die Genehmigung erteilt.

Das Baugrundstück FINr. 36 wurde mittlerweile in die FINrn. 36 und 36/1 geteilt. Der Bereich des An- und Umbaus der best. Scheune zum Schulungsraum befindet sich auf der FINr. 36 und liegt in einer gemischten Baufläche nach Flächennutzungsplan. Die Erschließung ist gesichert.

Zwischenzeitlich haben sich keine Gesichtspunkte ergeben, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau der Genussbrennerei Lutz mit An- und Umbau der best. Scheune zum Schulungsraum auf dem Grundstück FINr. 36, Kapellenweg 5 in Windheim.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                    einstimmig beschlossen**

---

### **3.b Antrag auf Nutzungsänderung: Einbau eines Direktvermarktungsbüros und Mehrzweckraumes in das best. Gebäude auf dem Grundstück FINr. 36, Gemarkung Windheim, Kapellenweg 5.**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche nach Flächennutzungsplan.

Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Kapellenweg“.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag

auf Nutzungsänderung: Einbau eines Direktvermarktungsbüros und Mehrzweckraumes in das best. Gebäude auf dem Grundstück FINr. 36, Gemarkung Windheim, Kapellenweg 5.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen**

**einstimmig beschlossen**

**3.c Antrag auf Baugenehmigung für den Teilabbruch einer bestehenden Bäckerei mit Wohnhaus und die Errichtung einer Gartenmauer mit Hinterfüllung und Absturzsicherung auf dem Grundstück FINrn. 74 und 75, Gemarkung Dittlofstroda, Zum Schondratal 2, 4**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche nach Flächennutzungsplan. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Zum Schondratal“.

Folgende Abweichung gemäß Art. 63 BayBO wird beantragt:

Die Abweichung der Einhaltung der Abstandflächen vor der Nord-, der Ost- und der Südseite kann nicht eingehalten werden. Die Abweichung ist notwendig, um eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Raumes zu gewährleisten.

Durch die geplante Auffüllung des Grundstücks Fl.Nr. 75 und die Nutzung als Garten wird das Gesamtbild der Grundstücksflächen Fl.Nrn. 70, 74, 75 und 76 nachhaltig und positiv verändert.

Das Vorhaben ist planungsrechtlich am Standort zulässig. Die Schutzziele des Art. 6 BayBO Belichtung, Belüftung, Brandschutz und Nachbarfrieden sind berücksichtigt.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Teilabbruch einer bestehenden Bäckerei mit Wohnhaus und die Errichtung einer Gartenmauer mit Hinterfüllung und Absturzsicherung auf dem Grundstück FINrn. 74 und 75, Gemarkung Dittlofstroda, Zum Schondratal 2, 4 und hat Kenntnis über die Abweichung der Abstandflächen auf der Nord-, Ost- und Südseite des Bauvorhabens.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen**

**einstimmig beschlossen**

**3.d Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Balkones auf dem Grundstück FINr. 135, Fronstraße 11, Gemarkung Völkersleier**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Fronstraße“.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Balkones auf dem Grundstück FINr. 135, Fronstraße 11, Gemarkung Völkersleier.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen**

**einstimmig beschlossen**

### **3.e           Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Weidezaunes auf dem Grundstück Fl.Nr. 721/2, Gemarkung Neuwirtshauser Forst**

---

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich in einer Fläche mit Grünlandnutzung nach Flächennutzungsplan. Das Bauvorhaben ist nach § 35 Abs. 1 BauGB nicht zulässig, da keine Privilegierung vorliegt. Nach § 35 Abs. 2 BauGB kann im Einzelfall ein sonstiges Vorhaben zugelassen werden, wenn die Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Da das Grundstück in einem Landschaftsschutzgebiet, teilweise auch in einem Fauna-Flora-Habitat-Gebiet und neben einem Naturschutzgebiet liegt, sind hier die öffentlichen Belange der Unteren Naturschutzbehörde betroffen. Die Bauherren möchten auf dieser Wiese (Fl.Nr. 721/2) bis zu ca. 7 Schafe halten. Aufgrund der geringen Anzahl der Tiere, bestehen aus Sicht der Gemeinde keine Einwände gegen das Bauvorhaben. Die wegemäßige Erreichbarkeit des Grundstücks erfolgt über einen Feldweg, dieser ist aus Sicht der Gemeinde für eine Schafweide ausreichend.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig. Die Einholung der Unterschriften durch die Gemeinde wurde nicht beantragt.

Der Gemeinderat äußert sein Unverständnis über die Notwendigkeit eines Bauantrages für einen Weidezaun, da dieser nicht ortsfest errichtet wird. Demgegenüber wurde ein fest errichteter Zaun in Neuwirtshaus jahrelang ignoriert und nachträglich legitimiert. Den Bürgern sei diese unterschiedliche Vorgehensweise des Landratsamtes nicht mehr vermittelbar.

**Beschluss:**                               Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Weidezaunes auf dem Grundstück Fl.Nr. 721/2, Gemarkung Neuwirtshauser Forst.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                               einstimmig beschlossen**

### **3.f           Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Abbundhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1753, nahe Willkommstraße, Gemarkung Schwärzelbach**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gewerblichen Baufläche nach Flächennutzungsplan. Die Erschließung ist derzeit gesichert. Die Zufahrt erfolgt derzeit über den Straßenzug „Willkommstraße“.

Aufgrund dessen, dass der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, wird der Teil des Grundstücks, auf dem die Abbundhalle errichtet werden soll nach Abschluss der Baumaßnahme herausgemessen und wird zu einer eigenen Flurnummer. Laut Bauherr werden beim Kaufvertrag Grunddienstbarkeiten für Geh- und Fahrrecht sowie ein Leitungsrecht über die Fl.Nr. 1753 abgeschlossen.

Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:**                               Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Abbundhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1753, nahe Willkommstraße, Gemarkung Schwärzelbach.

Der Bauherr hat nach Teilung des Grundstücks die Erschließung durch Abschluss von Grunddienstbarkeiten mit dem Grundstückseigentümer der Fl.Nr. 1753, Gemarkung Schwärzelbach zu sichern.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                               einstimmig beschlossen**

*Ratsmitglied Christian Kohlhepp nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.*

**3.g            Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Anbaus an das best. Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 1756, Willkommstraße 7, Gemarkung Schwärzelbach**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche nach Flächennutzungsplan. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Willkommstraße“.

Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:**                      Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Anbaus an das best. Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 1756, Willkommstraße 7, Gemarkung Schwärzelbach

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                      einstimmig beschlossen**

*Ratsmitglied Christian Kohlhepp nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.*

**3.h            Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Lagerhalle, Stallung mit angrenzendem Nebengebäude für Land-/ Forstwirtschaftliche Tätigkeiten auf dem Grundstück Fl.Nr. 1756, Willkommstraße 7, Gemarkung Schwärzelbach**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche nach Flächennutzungsplan. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Willkommstraße“.

Die Nachbarunterschriften liegen noch nicht vor. Eine Einholung durch die Gemeinde wurde nicht beantragt.

Das Bauvorhaben wurde bereits mit dem Landratsamt vorbesprochen und ist mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Die Nebengebäude dienen der hauptsächlich der Unterbringung von zwei Pferden, Hunden und Gartengeräten.

Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:**                      Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Lagerhalle, Stallung mit angrenzendem Nebengebäude für Land-/ Forstwirtschaftliche Tätigkeiten auf dem Grundstück Fl.Nr. 1756, Willkommstraße 7, Gemarkung Schwärzelbach.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen                      einstimmig beschlossen**

*Ratsmitglied Christian Kohlhepp nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.*

**3.i            Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer unterkellerten Terrasse als Materiallager auf dem Grundstück Fl.Nr. 432/2, Müllersweg 22, Gemarkung Dittlofsroda**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einem allgemeinen Wohngebiet nach Flächennutzungsplan.

Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Müllersweg“.

Das Grundstück befindet sich im hinteren Teil in einem Landschaftsschutzgebiet. Da das Bauvorhaben im vorderen Teil des Grundstücks liegt, ist es davon nicht betroffen. Ansonsten wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer unterkellerten Terrasse als Materiallager auf dem Grundstück FINr. 432/2, Müllersweg 22, Gemarkung Dittlofsroda.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen** **einstimmig beschlossen**

### **3.j Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Wintergartens auf dem vorh. Balkons auf dem Grundstück FINr. 1139, Feuerberg 5, Gemarkung Völkersleier**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Feuerberg“.

Die südlichen Abstandsflächen können durch eine Zustimmung zur Abstandsflächenübernahme durch den Eigentümer des Nachbargrundstücks Fl.Nr. 1137, Feuerberg 3, Gemarkung Völkersleier eingehalten werden.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Wintergartens auf dem vorh. Balkons auf dem Grundstück FINr. 1139, Feuerberg 5, Gemarkung Völkersleier.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen** **einstimmig beschlossen**

### **4. Antrag der Musikvereinigung Wartmannsroth auf Durchführung von Sanierungsarbeiten am alten Rathaus durch die Gemeinde**

---

Von der Musikvereinigung Wartmannsroth wird angefragt, ob durch die Gemeinde verschiedene Instandhaltungsarbeiten am alten Rathaus, insbesondere am Musiksaal, durchgeführt werden könnten.

Schon seit längerer Zeit dringt bei Sturm und gleichzeitigem Regen oder Schnee Wasser ein. Dies hat bereits zu Schäden an der Decke und im Parkett geführt. Bisher konnte die Ursache aber nicht gefunden werden. Allerdings befindet sich das Dach generell nicht im besten Zustand. Nach fast jedem Sturm müssen Ziegel gerichtet werden. Außerdem müssten die Fenster am gesamten Gebäude mal wieder gestrichen werden.

Im Gemeinderat wird festgestellt, dass das Dach nur durch eine komplett neue Eindeckung dicht zu bekommen ist. Hier sollten dann Dämmplatten angebracht werden. Die Fenster im Musiksaal scheinen älter zu sein als im restlichen Gebäude. Es wird vorgeschlagen einen Fachmann zu befragen, ob sich hier eine Renovierung überhaupt noch lohnt oder ob nicht gleich neue Fenster eingebaut werden müssen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen die Hausfassade neu zu streichen, wenn für das Dach ohnehin ein Gerüst gestellt wird. Die Maßnahme könne aber aus Kostengründen erst im nächsten Jahr durchgeführt werden. Vorm Winter sollte das Dach nochmal auf größere Undichtigkeiten überprüft werden.

**Beschluss:** Für das Haushaltsjahr 2020 soll eine Dachsanierung am alten Rathaus vorgesehen werden. Außerdem sollen die Fenster, insbesondere im Musiksaal renoviert bzw. erneuert werden und das Haus soll einen neuen Fassadenanstrich bekommen. Die Verwaltung wird beauftragt für die Haushaltsplanung entsprechende Kostenschätzungen einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen      einstimmig beschlossen**

#### **5. Festlegung des Umfangs der Dachsanierungsarbeiten am Schützenhaus in Völkersleier**

---

Im Haushalt sind 50.000 Euro für die Dachsanierung am Schützenhaus in Völkersleier eingestellt. Hans Grosch wurde mit der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses beauftragt. Er beziffert die voraussichtlichen Kosten für einen Austausch der Asbestplatten gegen Trapezblech auf ca. 35.000 Euro. Hinzu kämen noch Kosten für einen eventuell notwendigen Austausch durchfeuchteter Dämmung.

Vom Gemeinderat werden die Arbeiten als absolut notwendig erachtet. Punktuelle Ausbesserungen sind nach Meinung der Räte nicht möglich, sodass nur eine Komplettsanierung in Frage kommt.

**Beschluss:** Die Arbeiten für die Sanierung des Daches am Schützenhaus in Völkersleier sollen als Kompletต์maßnahme ausgeschrieben und zeitnah ausgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen      einstimmig beschlossen**

#### **6. Umgestaltung der Friedhöfe; Festlegung der Ausgestaltung von Abdeckplatten für Urnengräber in den Friedhöfen Schwärzelbach, Völkersleier und Wartmannsroth**

---

Die Urnengrabanlage im Friedhof Schwärzelbach, der Baumgrabbereich im Friedhof Völkersleier und die Urnenmauergräber im Friedhof Wartmannsroth sind weitestgehend fertiggestellt. Es soll nun festgelegt werden wie die Abdeckplatten ausgestaltet werden sollen bzw. inwieweit hier satzungsrechtliche Vorgaben gemacht werden sollen oder nicht.

Von der Verwaltung werden hierzu folgende Vorschläge gemacht

1. Hochbeet Schwärzelbach: 16 Grabstellen, Grabplatten: Einheitlich, Größe 40x40
2. Friedhof Wartmannsroth: 8 Grabstellen, Grabplatten: Individuell, Größe 30x30, oder rund
3. Friedhof Völkersleier: 12 Grabstellen, Grabplatten: Individuell, Größe 40x40, Platzhalter bleiben

Die Meinungen bezüglich der Ausgestaltung der Platten gehen im Gemeinderat auseinander. Während einige Räte einheitliche Platten bevorzugen, um ein gewisses Gesamtbild zu erhalten, wollen andere Räte die Ausgestaltung der Platten den Grabnutzungsberechtigten überlassen. Außerdem werden die Situationen in den einzelnen Friedhöfen unterschiedlich bewertet.

Zweiter Bürgermeister Brönnert lässt deshalb über die verschiedenen Möglichkeiten nacheinander abstimmen.

**Beschluss 1:** Für die Urnengrabanlage im Friedhof Schwärzelbach werden einheitliche Grabplatten mit einer einheitlichen Größe von 40 x 40 cm festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Muster zu besorgen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen      mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss 2:** Für die Baumgrabanlage im Friedhof Völkersleier werden einheitliche Grabplatten mit einer einheitlichen Größe von 40 x 40 cm festgelegt.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt**

**Beschluss 3:** Für die Baumgrabanlage im Friedhof Völkersleier werden Grabplatten mit einer einheitlichen Größe von 40 x 40 cm festgelegt. Die Platten müssen bodeneben verlegt werden. Die Ausgestaltung der Platten obliegt den Grabnutzungsberechtigten.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss 4:** Für die Mauergrabanlage im Friedhof Wartmannsroth werden eckige Grabplatten festgelegt.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss 5:** Für die Mauergrabanlage im Friedhof Wartmannsroth werden Grabplatten mit einer einheitlichen Größe von 30 x 30 cm festgelegt. Die Ausgestaltung der Platten obliegt den Grabnutzungsberechtigten.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

## **7. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Planungsauftrag der Erweiterung des Baugebietes "Häg" in Wartmannsroth und einer überplanmäßigen Ausgabe für die Kanalsanierung Wartmannsroth**

---

Nach einer Haushaltsberatung am 17.01.2019 und einer weiteren Beratung am 14.02.2019 wurde in derselben Gemeinderatssitzung die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 erlassen. Die Stellungnahme der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Bad Kissingen erfolgte mit Schreiben vom 26.03.2019. Bis einschließlich 12.04.2019 lag die Haushaltssatzung zur öffentlichen Einsicht aus.

Während der Haushaltsplanung wurden entsprechende Mittelanforderungen eingeholt, mehrere Gespräche und Diskussionen über künftige Projekte geführt, sowie das Investitionsprogramm mehrmals - auch bei beiden Haushaltsberatungen – durchgegangen bzw. dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der aktuellen und voraussichtlich weiteren angedachten außer- und überplanmäßigen Ausgaben (Gewerbegebiet Limpelbach) schon kurz nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung, bittet die Kämmerei, in Zukunft das Investitionsprogramm zu beachten und entsprechende Haushaltsdisziplin zu wahren, um weitere über- und außerplanmäßige Ausgaben zu vermeiden oder aber der Kämmerei einen offiziellen Auftrag zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung zu erteilen.

Gemäß § 8 Abs. 2 Buchst. c der Geschäftsordnung des Gemeinderats Wartmannsroth, hat der erste Bürgermeister die Entscheidung über **überplanmäßige** Ausgaben bis zu einem Betrag von 4.250,00 € und über **außerplanmäßige** Ausgaben bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist (Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO).

In der Gemeinderatsitzung vom 14.03.2019 wurde der Planungsauftrag der Erweiterung des Baugebietes „Häg“ an das Ingenieurbüro Alka vergeben. Da in diesem Jahr lediglich Ausgaben für den Grunderwerb vorgesehen waren, ergibt sich somit in diesem Jahr eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 78.490,00 €.



Eine überplanmäßige Ausgabe von rund 80.000,00 € ergibt sich laut beiliegender Stellungnahme des Ingenieurbüro Alka bei der Schlussrechnung für die Kanalsanierung Wartmannsroth.

D. h. der Gemeinderat von Wartmannsroth muss nun die außerplanmäßigen Ausgaben für den Planungsauftrag zur Erweiterung des Baugebietes "Häg" in Wartmannsroth sowie für die Kanalsanierung Wartmannsroth genehmigen.

Hierzu muss der Gemeinderat jedoch auch festlegen, welche Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm nicht zur Umsetzung kommen sollen, damit Deckungsmittel frei werden (z. B. 2110.9406, 6300.9510). Hierbei sind auch die angesetzten Einnahmen durch Zuwendungen, etc. zu beachten.

Im Gemeinderat ist man sich einig darüber, dass die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Neuwirtshaus-Hetzlos und auch die Errichtung einer Pausenhalle für die Grundschule in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden. Die hierfür vorgesehen Haushaltsmittel sollen zur Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben verwendet werden.

**Beschluss 1:** Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 78.490,00 Euro für den Planungsauftrag der Erweiterung des Baugebietes "Häg" in Wartmannsroth.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen          einstimmig beschlossen**

**Beschluss 2:** Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 80.000,00 Euro für die Kanalsanierung in Wartmannsroth.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen          einstimmig beschlossen**

## **8.                    Verschiedenes**

---

- Zweiter Bürgermeister Brönner übermittelt dem Gemeinderat die Einladung der freiwilligen Feuerwehr Waizenbach zum diesjährigen Florianstag am 02.06. in Waizenbach.
- Dem Gemeinderat wird kurz ein Entwurf für ein Holzhaus mit Grasdach vorgelegt. Bauwerber möchten wissen, ob ein solches Haus für den Gemeinderat im Baugebiet Heckmühle vorstellbar wäre. Der Gemeinderat sieht hier kein Problem.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer

**Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 9 - 12 werden nicht öffentlich behandelt.**